

Sulgeneckstrasse 70
3005 Bern
Telefon 031 633 85 91
www.erz.be.ch/kultur
kulturfoerderung@erz.be.ch

AUSSCHREIBUNG FÖRDERAKZENT 2018 DES KANTONS BERN: «U4 – IMPULSSTIPENDIEN FÜR DIE FÖRDERUNG DER KULTU- RELLEN TEILHABE IN DER FRÜHEN KINDHEIT»

Die Kulturförderung des Kantons Bern, Amt für Kultur, schreibt den Förderakzent «U4 – Impulsstipendien für die Förderung der [Kulturellen Teilhabe](#) in der frühen Kindheit» aus. Die Ausschreibung richtet sich an Kulturschaffende aller Sparten, welche ihre künstlerischen Fähigkeiten in der Arbeit mit Kindern von 0–4 Jahren weiterentwickeln und nachhaltig im Kanton Bern einsetzen wollen. Die Ausschreibung sieht ein zweistufiges Verfahren vor. In einer ersten Phase bereiten sich die ausgewählten vier bis sechs Kunstschaffenden für eine ko-konstruktive Zusammenarbeit mit Kitas und Spielgruppen im Kanton Bern vor. Die Qualifizierung findet im Rahmen des «[CAS Kulturelle Bildung](#)» der HKB Hochschule der Künste Bern statt. Alternativ können sich auch bereits qualifizierte Personen bewerben – in diesem Fall entscheidet die Projektleitung über eine 'sur dossier'-Zulassung zur Teilnahme am Impulsprogramm.



In einem weiterführenden Schritt setzen die Stipendiatinnen und Stipendiaten das erworbene Wissen in die Praxis um und erarbeiten Teilhabeprojekte für Kinder von 0–4 Jahren und ihre Begleitpersonen. Sie suchen nach geeigneten Partnerschaften mit frühkindlichen Einrichtungen (Kitas, Spielgruppen, Tageseltern etc.) im Kanton Bern, führen die Projekte durch und evaluieren sie. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten werden in diesem Prozess von einer Fachperson begleitet. Zudem sind alle Teilnehmenden bzw. Projekte eingebettet in die nationale Initiative «[Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier](#)». In deren Kontext werden die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit an nationalen Dialog-Werkstätten mit einer interessierten Community geteilt.

Die Ausschreibung der Kulturförderung des Kantons Bern, Amt für Kultur, erfolgt in Zusammenarbeit mit der [HKB Hochschule der Künste Bern](#) und dem [Migros-Kulturprozent \(Direktion Kultur & Soziales, Abteilung Soziales\)](#) und ist Teil der nationalen Initiative «Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier». Das Vorhaben basiert auf den Handlungs- und Entwicklungsfeldern [der Fokuspublikation «Ästhetische Bildung und Kulturelle Teilhabe – von Anfang an!»](#) (Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz & Hochschule der Künste Bern 2017) und hat zum Ziel, durch künstlerische Interventionen kreativitätsfördernde Rahmenbedingungen im Frühbereich zu etablieren.

Bedingungen für Ihre Bewerbung als Künstlerin und Künstler sind folgende:

- **Interesse Kleinkinder:** Sie haben ein echtes Interesse an Kindern von 0–4 Jahren und wollen sich für diese Anspruchsgruppe im Kanton Bern engagieren.
- **Pionierarbeit ästhetische Bildung Frühbereich:** Sie wollen sich für die Kulturvermittlung ab der frühen Kindheit stark machen und Teil einer sich bildenden Community wer-

den mit neu entstehenden Tätigkeitsfeldern in der Schweiz. Sie sind motiviert, Pionierarbeit zu leisten, offen und neugierig neue Wege zu beschreiten und die nationale Initiative mitzugestalten.

- **Offenheit interdisziplinäre Zusammenarbeit:** Sie sind neugierig und gewillt, mit pädagogischen Fachkräften und andern Kunstschaffenden zusammenzuarbeiten und sich mit relevanten lokalen Akteuren zu vernetzen.
- **Bereitschaft zur Qualifizierung:** Sie sind bereit, sich vorbereitend weiterzubilden. Sie erhalten die Chance, sich im Zeitraum September 2019 bis Juni 2020 im «CAS Kulturelle Bildung» der HKB Hochschule der Künste Bern gemäss Ihren Vorerfahrungen, Kompetenzen und Interessen für das Vorhaben kostenlos zu qualifizieren. Ihre Arbeitsaufwände in Form von Selbststudium und Kompetenznachweisen werden mit maximal 12 ECTS-Credits entgolten und bei vollständigem Abschluss mit einem Kunsthochschulzertifikat (Certificate of Advanced Studies) ausgewiesen.
- **Vorgängig erworbene Qualifikation:** Sofern Sie entsprechende Fachkenntnisse bereits erworben haben und über eine Kooperationspartnerschaft verfügen, können Sie sich direkt mit einer gemeinsam entwickelten konzeptuellen Wegbeschreibung eines Modellprojekts im Sinne von Lapurla bewerben. [Mehr Informationen](#) hierzu finden sich auf der Website von Lapurla.
- **Bereitschaft zur Realisierung:** Sie sind bereit, das im vorangehenden CAS oder zuvor erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen und konkrete Teilhabeprojekte für und mit Kleinkindern durchzuführen. Von allen Stipendiatinnen und Stipendiaten wird die Realisierung eines Projektes erwartet. Die Umsetzung des Projektes erfolgt im engen Austausch mit anderen Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der Projektleitung des Impulsprogramms.
- **Teilnahme nationale Initiative:** «U4 – Impulsstipendien für die Förderung der Kulturellen Teilhabe in der frühen Kindheit» ist Teil der nationalen Initiative «Lapurla – Kinder folgen ihrer Neugier», mit der Erfahrungen ästhetischer Bildung und kultureller Teilhabe im Frühbereich erprobt und ausgetauscht werden sollen. Im Rahmen dieser Initiative verpflichten Sie sich zur Teilnahme an den nationalen [Dialog-Werkstätten](#) der Pilotphase 2019–20 sowie dazu, die entwickelten Modelle mit Pilot-Kitas und -Spielgruppen (oder anderen Partnerinstitutionen im Frühbereich) durchzuführen, zu evaluieren und die Erfahrungen an einer [nationalen Tagung](#) im November 2020 zu präsentieren.
- **Formale Voraussetzungen:** Sie sind aktuell künstlerisch aktiv und haben Ihren Wohnsitz im Kanton Bern.

Die Impulsstipendien sind zweigegliedert: Sie setzen sich aus einem fixen Beitrag an die Weiterbildungskosten im Rahmen des CAS sowie einem variablen Beitrag an das umzusetzende Vermittlungsprojekt zusammen. Sie betragen insgesamt maximal 15'000 Franken, wovon 5'000 den fixen Weiterbildungsanteil ausmachen. Bewerberinnen und Bewerber, die die entsprechenden Qualifikationen bereits erworben haben, können maximal 10'000 Franken für Ihr Projekt beantragen. Die Höhe des variablen Projektbeitrags wird nach der Konzeptualisierung aufgrund des einzureichenden Projektbeschriebs bestimmt.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

1. Ausgefülltes Deckblatt¹ inkl. Angaben zur Weiterbildungsbereitschaft bzw. Nachweis bereits erbrachter Qualifizierung(en)
2. Motivationsschreiben
3. Portfolio oder Referenzen der künstlerischen Arbeit

¹ Zum Download auf der Website aufgeschaltet.

4. Lebenslauf mit Foto
5. Diplome und ev. Arbeitszeugnisse
6. sowie nach Abschluss der ersten Phase // oder bei bereits vorhandener Qualifizierung: Projektskizze in Form einer konzeptionellen Wegbeschreibung samt beantragtem Projektbeitrag für das konkrete Modellvorhaben.

Die in einer pdf-Datei zusammengefassten Unterlagen sind elektronisch bis spätestens am Freitag, 15. März 2019, 12h beim Amt für Kultur, Abteilung Kulturförderung, an kulturfoerderung@erz.be.ch mit dem Betreff «U4 – Impulsstipendien für die Förderung der Kulturellen Teilhabe in der frühen Kindheit» einzureichen.

Mit potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten findet nach Absprache 2019 ein persönliches Gespräch in den Kalenderwochen 15 und 16 statt. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden bis am Mittwoch, 23. April 2019 per E-Mail über das Ergebnis des Wettbewerbs benachrichtigt. Mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten wird eine individuelle rechtsgültige Vereinbarung abgeschlossen.

AUSWAHLVERFAHREN

Es werden vier bis sechs Personen aus möglichst unterschiedlichen Kunstsparten ausgewählt. Die Wahl erfolgt durch die kantonale Kulturförderung gemeinsam mit der Co-Leitung «Lapurla».

AUFRUF AN DIE KITAS & SPIELGRUPPEN DES KANTONS BERN

Sie leiten oder sind verantwortlich für eine Kita oder Spielgruppe im Kanton Bern? Und Sie interessieren sich für eine gemeinsame Projektentwicklung für Ihre Einrichtung zusammen mit einer Künstlerin oder einem Künstler im Rahmen der nationalen Initiative Lapurla?

Dann bewerben Sie sich bis zum **15. März 2019** bei [Lapurla](#).

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

1. Motivationsschreiben, warum Ihre Einrichtung ein künstlerisches Projekt in Ko-Konstruktion mit einer Künstlerin oder einem Künstler entwickeln, durchführen und evaluieren möchte.
2. Angaben zu Ihrer Einrichtung:
 - Name, Adresse und Website
 - Name, Funktion, E-Mail und Telefon Ansprechperson
 - Anzahl und Qualifikation ausgebildeter Fachpersonen
 - Anzahl Lernende
 - Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten sowie Hilfskräfte
 - Anzahl und Alter der betreuten Kinder
 - bevorzugte Kunstrichtung (zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen möglich):
 - wir sind offen für alles
 - Bildende Kunst (Malerei, Fotografie, Druck, Skulptur etc.)
 - Darstellende Kunst (Theater, Tanz, Medien, Film)
 - Musik
 - Literatur (Bilderbuch, gesprochene Sprache)
3. Teilnahmebereitschaft an Veranstaltungen im Rahmen der nationalen Initiative Lapurla
4. Aktuelles Pädagogisches Konzept der Einrichtung (Anhang)
5. sowie nach Abschluss der ersten Phase: Projektskizze in Form einer konzeptuellen Wegbeschreibung samt beantragtem Beitrag.